

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 20. November 2017

Minamata-Übereinkommen zur Eindämmung des Schwermetalls Quecksilber geht in die Umsetzung:

Green-Cross-Projekte in Ghana und Burkina Faso engagieren sich in der Quecksilberreduzierung im informellen Goldabbau mit handwerklichen Mitteln

Die Umweltgiftreporte von Green Cross Schweiz und Pure Earth, USA, zeigten klar die schädlichen Auswirkungen von toxischen Schadstoffen aus Umweltgiftquellen auf die Umgebung und die Gesundheit. In der Folge engagierte sich Green Cross Schweiz für die Aufnahme von Chemikalien und toxischen Abfällen in die nachhaltige Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals SDG) der Vereinten Nationen und unterstützte das UN-Umweltprogramm während des Verhandlungsprozesses für die Minamata-Quecksilber-Konvention.

Quecksilberbelastungen in Ghana beseitigen

Rund 10 bis 15 Millionen Menschen, davon 4 bis 5 Millionen Frauen und Kinder, sind weltweit dem hohen Quecksilber-Expositionsrisiko durch den informellen Goldabbau mit einfachen handwerklichen Mitteln ausgesetzt. Um in Ghana zur Verringerung von Quecksilbervergiftungen als Folge des informellen Goldabbaus mit einfachen handwerklichen Mitteln beizutragen, führt Green Cross Schweiz in Zusammenarbeit mit Green Cross Ghana ein Pilotprojekt durch. In diesem Zusammenhang wurden rund 600 Blut- und Urinproben zur Laboranalyse auf Quecksilber gemacht. Basierend auf den Ergebnissen, erhalten Goldabbauende und ihre Familien mit hoher Quecksilberbelastung medizinische Behandlung. Ebenso wurden Bodenproben entnommen, um das Ausmass der Kontamination durch Quecksilber zu eruieren. Workshops sind in Vorbereitung, um quecksilberfreie Methoden für den informellen kleinräumigen Goldabbau mit einfachen handwerklichen Mitteln einzuführen und um über die gesundheitlichen Gefahren zu informieren. Auch werden Ideen für alternative Einnahmequellen als Lebensgrundlage anstelle des informellen Goldabbaus auf der Basis von Mikrofinanzierungssystemen besprochen. Ein ähnliches Projekt, abgestimmt auf die lokalen Bedürfnisse, ist in Burkina Faso im Aufbau.

Nationales Quecksilberinventar in Weissrussland

In Weissrussland erstellt Green Cross Schweiz in Zusammenarbeit mit dem weissrussischen Umweltministerium, dem Forschungs- und Ausbildungsinstitut der Vereinten Nationen UNITAR, dem UN-Umweltprogramm sowie mit finanzieller Unterstützung durch das BAFU und der GEF ein nationales Quecksilberinventar. Weiter werden die erforderlichen Gesetzesanpassungen erarbeitet als Grundlage für Weissrusslands angestrebte baldige Ratifizierung des Übereinkommens von Minamata. Zu dessen künftiger Umsetzung gilt es zudem, institutionelle Kapazitäten aufzubauen.

Minamata-Konvention

Zur Eindämmung der Emissionen des Schwermetalls Quecksilber unterzeichneten 140 Staaten im Oktober 2013 das Minamata-Übereinkommen («Quecksilber-Konvention»). Die Minamata-Konvention ist ein weltweites Übereinkommen zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor den schädlichen Auswirkungen von Quecksilber. Zu den wichtigsten Punkten der Konvention zählen das Verbot des Quecksilberabbaus, Kontrollmassnahmen für Luftemissionen, die Substitution und das Verbot von

quecksilberhaltigen Produkten ab 2020 und die Eindämmung des Quecksilbergebrauchs im informellen Goldabbau mit einfachen handwerklichen Mitteln. Die Schweiz zählt zu den Erstunterzeichnenden und sagte insgesamt 7,5 Millionen Franken zur Umsetzung der Konvention zu.

Green Cross Schweiz engagiert sich für den weltweiten Ausstieg aus der Kernenergie und leistet Hilfe zur Selbsthilfe für Betroffene in radioaktiv, chemisch und andersartig verseuchten Gebieten. Mit dem Programm Wasser–Leben–Frieden reduziert die Umweltorganisation die Gefährdung durch Umweltgifte wie Blei, Pestizide, Quecksilber sowie radioaktive Substanzen und setzt sich für den Zugang zu sauberem Wasser ein. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen, die von chemischen, radioaktiven und andersartigen Verseuchungen betroffen sind, sowie die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne von Kooperation statt Konfrontation. Die Ziele der Zewo-zertifizierten Umweltorganisation werden von der Parlamentarischen Gruppe Green Cross unterstützt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Stephan Robinson, Bereichsleiter (Wasser, Abrüstung) Green Cross Schweiz, unter Telefon +41 (0)79 625 64 67.